

# Jahresbericht 2020

SPITEX Laufental



Röschenz



Dittingen



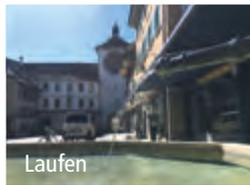
miteinander  
fürenand



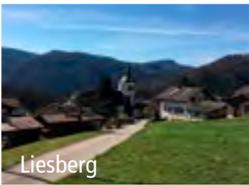
Wahlen



Zwingen



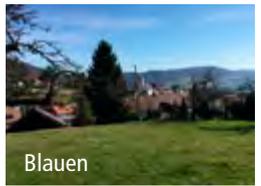
Laufen



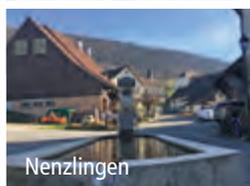
Liesberg



Brislach



Blauen



Nenzlingen



Roggenburg

„Seit über 40 Jahren im Dienst  
der Menschen im Laufental“



Überall für alle

**SPITEX**  
Laufental

## **Vorstand der SPITEX Laufental 2020**

<b>Präsidentin</b>	Giger Verena
<b>Vize-Präsident</b>	Bieli Markus
	Amman Barbara
	Hellinger Barbara
	Kobelt Tanja
	Meier Brigitte

## **Vertretungen der Mitgliedsgemeinden 2020**

<b>Blauen</b>	Zindel Waltraud
<b>Brislach</b>	Jenzer Cécile
<b>Dittingen</b>	Bernard Edmond
<b>Laufen</b>	Seeberger Carole
<b>Liesberg</b>	Papenburg Volker
<b>Nenzlingen</b>	Schneider Remo
<b>Roggenburg</b>	Hofer Rebecca
<b>Röschenz</b>	Amman Barbara
<b>Wahlen</b>	Stich Andreas
<b>Zwingen</b>	Müller Daniel



## **Jahresbericht der Präsidentin**

**Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.**

Guy de Maupassant

Seit gut einem Jahr bin ich nun Präsidentin der SPI-TEX-Laufental. Der Kontakt mit dem Vorstand und der Geschäftsleiterin, Anita Schäfli, konnte unter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen jederzeit aufrechterhalten werden. Die Zusammenarbeit ist sehr gut. Was mir aber nach wie vor fehlt, ist der Kontakt zu den Mitarbeitenden. Alle gesellschaftlichen Anlässe mussten leider abgesagt werden. Auch die Versammlungen des Spitex-Verbandes Baselland konnten wegen der besonderen Lage nicht stattfinden.



Unser jährlicher Gönneranlass konnte ebenfalls nicht durchgeführt werden. So haben wir uns entschieden, eine Gönner-Standaktion auf dem Rathausplatz zu organisieren. Wir haben am 5. September 2020, dem Nationalen Spitextag, unsere Gönnerinnen und Gönner eingeladen, ein Säckli Mandelini bei uns abzuholen.

Viele sind gekommen und haben sich über die süsse Überraschung gefreut. Die SPITEX-Laufental war dort für die Bevölkerung sichtbar. Zahlreiche Personen haben uns angesprochen und sich für die Arbeit der Spitex interessiert. Gleichzeitig konnten auch etliche neue Gönner gewonnen werden.

Die zwei Mitgliederversammlungen mit unseren Gemeinde-Delegierten konnten unter Einhaltung der Schutzmassnahmen problemlos durchgeführt werden. Zu erwähnen wäre vor allem die Genehmigung der neuen Statuten. Das Ziel war, die privaten Gönner ohne Stimmrecht von den stimmberechtigten Mitgliedern (den Gemeinden) zu trennen. Für die Gönner wird in Zukunft ein separater Anlass geplant, unabhängig von der Mitgliederversammlung. Sobald es die pandemische Lage zulässt, werden wir einen solchen Anlass organisieren.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Vorstandes herzlich bei allen Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement in dieser schwierigen Zeit bedanken. Wir haben höchsten Respekt vor ihrer sehr wichtigen Arbeit, die Tag für Tag mit sehr viel Flexibilität geleistet wird. Ein spezieller Dank geht an unsere Geschäftsleiterin, Anita Schäfli, welche den Betrieb in stürmischen Zeiten umsichtig und unermüdlich lenkt und mit ihrer positiven Art für alles eine Lösung findet.

24.02.2021

## **Die SPITEX im Corona-Jahr**

### **Neuer Alltag und viele Regelungen**

Die meisten von uns haben noch nie eine Pandemie erlebt und dementsprechend hat uns dieses Virus unvorbereitet getroffen. Das erste grosse Problem waren die fehlenden Hygienemasken, die auf dem freien Markt nicht mehr erhältlich waren. Ab Mitte März wurden wir vom kantonalen Krisenstab unterstützt und durften eine stark limitierte, wöchentliche Bestellung aufgeben. Pro Mitarbeitende und Tag konnten wir immerhin 1 Maske zur Verfügung stellen. Ab Mitte Jahr mussten wir unser täglich benötigtes Schutzmaterial auf dem freien Markt zu teilweise horrenden Preisen einkaufen und zusätzlich ein Pandemie-Materiallager für 12 Wochen einrichten.

Homeoffice war (und ist) für die SPITEX nur ganz beschränkt möglich, sodass wir umfassende und einschneidende Regelungen und Weisungen erlassen mussten. Um Ansammlungen im Büro zu vermeiden, wurden alle Mitarbeitenden mit einem eigenen Diensthandy ausgestattet. Da wir glücklicherweise schon länger die gesamte Einsatzplanung und Pflegedokumentation digitalisiert hatten, konnte unser Personal die Einsätze von zu Hause aus planen und dann direkt zu den Kundinnen/Kunden fahren.

Nun war es notwendig, fast wöchentlich neue Regelungen und Weisungen zu erlassen und deren Einhaltung zu überprüfen. Es wurden z.B. Merkblätter und Einzelschulungen im Umgang mit den Hygienemasken, den Gesicht-Schildern, den Schutzanzügen, den Desinfektionsmaterialien und deren Anwendung erstellt und kommuniziert.

Wir alle, auch unsere Kundschaft, mussten mit dieser speziellen Situation umgehen. Oft haben wir gehört «Nehmen Sie doch diese blöde Maske ab, ich erkenne Sie ja gar nicht! ». Dank den strengen Sicherheitsmassnahmen konnte uns die erste Welle nichts anhaben. Es gab keine erkrankten bzw. positiv getesteten Kundinnen/Kunden und Mitarbeitende.

Im Herbst kam die zweite Welle. Nun mussten die ersten positiven Kunden gepflegt werden und unter den Mitarbeitenden waren die ersten Quarantäne- und Isolations-Massnahmen zu verzeichnen. Durch die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse in Bezug auf Covid gab es fortlaufend neue Informationen, die wiederum stets verarbeitet und den Mitarbeitenden wie auch der Kundschaft kommuniziert werden mussten.

Dank dem unermüdlichen Einsatz unserer Hygienebeauftragten, Frau Concetta Gunti, welche auf alle Fragen die richtigen Antworten und Massnahmen wusste, haben wir alle gelernt, sicher und selbstverständlich mit diesen neuen Umständen umzugehen.



Die Coronavirus-Pandemie ist leider noch nicht vorbei. Wir müssen uns weiterhin an die Verhaltensregeln halten und die Massnahmen beachten. Wir danken unserer Kundschaft für das Verständnis und die Unterstützung und dem ganzen Spitex-Team für die ausgezeichnete Arbeit in diesem äusserst anspruchsvollem Jahr!

## **Trotz der Pandemie stand der Betrieb nicht still...**

### **Aufgabenteilung im Teamleitungsbereich**

Seit Anfang Jahr wurden die Aufgabengebiete der Teamleitungen geteilt. Neben der Personalführung des interdisziplinären Teams übernahm Herr Andreas Schild die Leitung des Pflegebereiches und Frau Gunda Ruge die Einsatz- und Dienstplanung. Somit konnten sehr viele unnötige Schnittstellen eliminiert und die Abläufe effizienter gestaltet werden. Um einen sinnvollen Fachaustausch unter den Mitarbeitenden zu gewährleisten, wurden die interdisziplinären Teamsitzungen durch entsprechende Berufsgruppensitzungen ersetzt. Leider hat das Virus uns alle Möglichkeiten eines direkten Austausches verunmöglicht.

### **Hauswirtschaft**

Mit Frau Karin Schneider konnten wir eine sehr erfahrene Mitarbeiterin als Ressortverantwortliche gewinnen. Sie kümmert sich um die Anliegen der Kundschaft wie auch der hauswirtschaftlichen Helferinnen und Helfer. Die Einsätze in privaten Haushalten sind äußerst anspruchsvoll und körperlich sehr anstrengend. Wir hoffen, den Mitarbeitenden bald wieder einen gemeinsamen Austausch ermöglichen zu können.

### **Sicherheitsbeauftragter (SIBE)**

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz waren gerade im 2020 ein wichtiges Thema und so hatten wir mit Herrn Julien Meier, welcher diesen Bereich übernahm, eine wichtige Unterstützung.

Die Spitex-Branchenlösung wie auch der Leitfaden Pandemieplanung der Arbeitssicherheit Schweiz (Schweizerischer Verein für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz) bildeten dabei den „Roten Faden“.

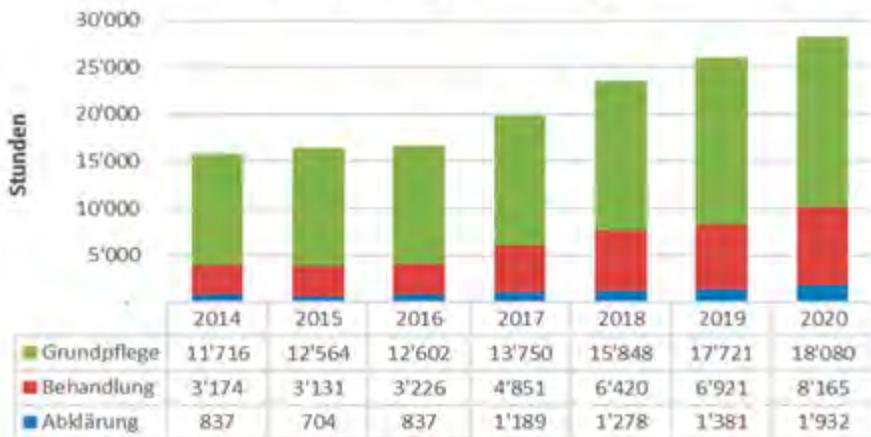
## **Qualität**

Das Medikamentenmanagement (Bestellen, Richten, Verabreichen, Lagern) war das Hauptthema in diesem Bereich und wurde intensiv bearbeitet. Dazu wurde von der Qualitätsbeauftragten, Frau Rahel Stucki, eine detaillierte Fehler-Erfassungscheckliste erstellt und während 8 Wochen lückenlos ausgefüllt und ausgewertet. Die von der Spitex gerichteten Medikamentendosets werden immer durch eine zweite Fachperson kontrolliert. Die geplanten, internen Schulungen zum Beschwerdemanagement mussten wir leider wegen der Pandemie-Regeln alle absagen.

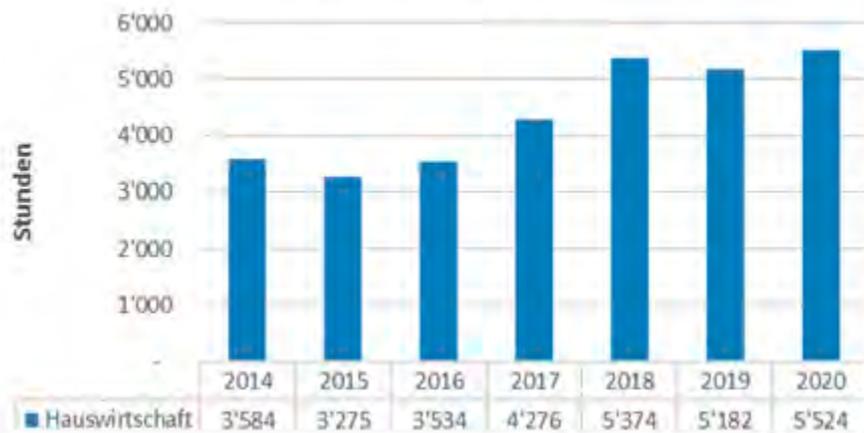
## **Die Zahlen**

Wir werden älter und älter und bleiben lange gesund, was ein grosses Glück und Geschenk ist. Der Bund geht für den Kanton Basel-Stadt von einer weiterhin steigenden Lebenserwartung von heute 82 auf 87 Jahre bei den Männern und von 86 auf 90 Jahre bei den Frauen aus. Oftmals ist Pflege und Unterstützung erst in den letzten 2 Jahren vor dem Tod erforderlich. Zweidrittel unserer Leistungsstunden werden von Kundinnen und Kunden ab 80 bezogen. Wie die nachfolgenden Grafiken aufzeigen, steigen sowohl die kassenpflichtigen wie auch die hauswirtschaftlichen Leistungen analog mit der demographischen Entwicklung.

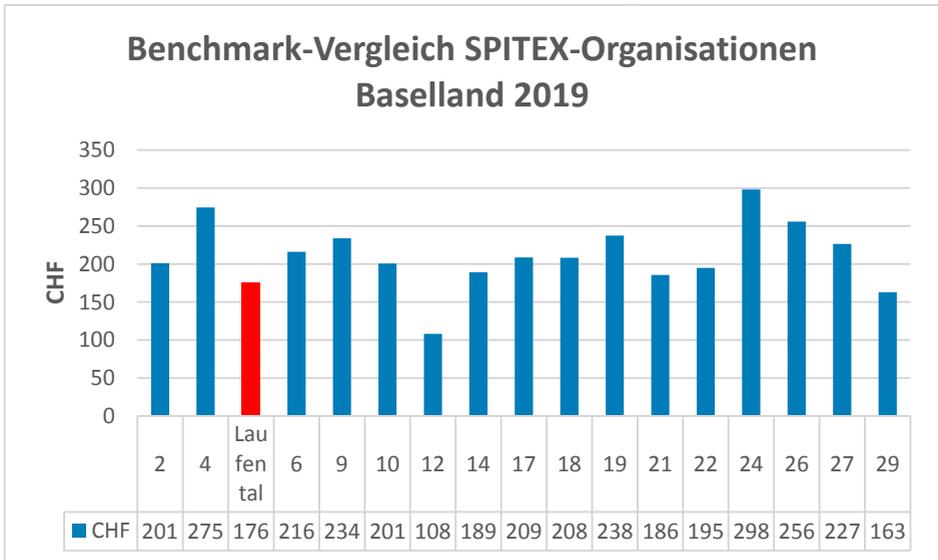
## Kassenpflichtige Leistungen



## Hauswirtschaft



## Die SPITEX-Laufental im Benchmark-Vergleich



Innert 2 Jahren konnten wir die Kosten pro verrechnete Stunde um CHF 17.20 senken. Was ist passiert, warum kann die SPITEX-Laufental so günstig wirtschaften?

In den meisten Branchen und Unternehmen, wie auch in der Spitem, sind die Overheads in den letzten Jahren teils erheblich angestiegen und lähmen an vielen Stellen die Organisation, indem sie Prozesse aufblähen, Entscheidungen verlangsamen und damit viele zunächst engagierte Mitarbeitende demotivieren.

Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche, bieten bedarfsorientierte Leistungen an, halten unsere Strukturen schlank (keine neuen Führungs- und Administrationsstellen) und haben mit unserer Vereinsorganisation und einem engagierten Vorstand kurze Entscheidungswege und viel ehrenamtliche Unterstützung.

## Zusammengefasste Erfolgsrechnung 2020

<b>Ertrag</b>	<b>Budget 2020</b>	<b>Rechnung 2020</b>
Pflegeerträge gemäss KLV	1'425'500.00	1'668'047.36
Akut- und Übergangspflege	35'000.00	37'881.92
Patientenbeteiligung KLV	206'000.00	185'939.47
Hauswirtschaftl. Leistungen	201'000.00	200'778.47
Materialverkauf	7'100.00	16'654.80
Mitgliederbeitrag Gemeinden	1'000.00	1'000.00
Gönnermitgliederbeiträge	33'000.00	33'280.00
Beiträge Kirch- und Bürger- gemeinden sowie Firmen	5'000.00	5'450.00
Diverser Ertrag / Zinsen	5'015.00	37'429.06
Beitrag Mitgliedsgemeinden	970'875.00	715'654.97
Privat- und Trauerspenden / Legate (zugunsten Fonds)	5'000.00	25'097.45
<b>Total Ertrag</b>	<b>2'894'490.00</b>	<b>2'927'213.50</b>
<b>Aufwand</b>	<b>Budget 2020</b>	<b>Rechnung 2020</b>
Besoldungen	2'135'300.00	2'122'338.95
Sozialversicherungen	378'000.00	365'184.05
Personalnebenaufwand	71'000.00	75'242.80
Sach- und Transportaufwand	107'900.00	142'208.45
Sonstiger Betriebsaufwand	197'290.00	197'141.80
Einlagen in Fonds	5'000.00	25'097.45
<b>Total Aufwand</b>	<b>2'894'490.00</b>	<b>2'927'213.50</b>

Trotz den um 3,6% gekürzten KVG-Tarifen, einer starken Zunahme der Leistungsstunden und sehr hohen Pandemie-Materialkosten liegt der Beitrag der Mitgliedsgemeinden (Aufwandüberschuss) um CHF 255'220.03 unter dem Budget.

## **Die letzte Ehre erweisen -Trauerspenden**

Sich aus dem Leben verabschieden und doch ein Zeichen für das Leben setzen – das wünschen sich viele Verstorbene oder Hinterbliebene. Im Trauerfall haben Sie die Möglichkeit zu spenden und in Gedenken an einen nahen stehenden Menschen etwas liebend weiterzugeben.

Wir danken von ganzem Herzen für die Trauerspenden von **CHF 3'417.75**.

## **Spenden Gönner-Mitglieder**

Die Spenden unserer Gönner von **CHF 21'679.70** haben uns schlicht überwältigt! Wir konnten mit einem Teil dieses Geldes unseren Mitarbeitenden, die ein überaus hartes Jahr durchleben mussten, Reka-Checks übergeben.

## **Beiträge / Spenden Kirch- und Burgergemeinde**

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung unserer Organisation. Gesamthaft konnten wir **CHF 5'450.00** unserem Spendenfonds zuweisen.

## **Jacken-Spende der Mahari-Stiftung**

Unserer Kundschaft ist es nicht verborgen geblieben – pünktlich zum Weihnachtsfest und Schneegestöber konnten unsere Mitarbeitenden wunderbare, warme Winterjacken in Empfang nehmen. So lassen sich die trüben Tage wohliger und trockener überstehen! Ein ganz grosser Dank an Frau Magda Richterich für diese ausserordentlich grosszügige Spende.

## **Hervorragende Leistungen - und hochmotivierte, vielseitige, mitdenkende, engagierte sowie qualifizierte Mitarbeitende!**

Sie sind unsere wichtigste Ressource, denn wir brauchen nicht nur das Herz und die Hände unserer Angestellten, sondern auch das aktive Mitdenken und Mitentwickeln. Viele unserer Mitarbeitenden haben - neben ihrer Tätigkeit in der Pflege bzw. Hauswirtschaft - eine Zusatzaufgabe. Dazu gehören u.a. die Bereiche Qualität, Hygiene, Sicherheits- und Gesundheitsschutz, Berufsbildung sowie Hauswirtschaft.

Das Fachwissen jeder einzelnen Person fließt in die Gesamtorganisation bzw. in das Alltagsgeschäft ein. Damit leistet unser Personal selbstverantwortlich einen wichtigen Beitrag zum Kundenwohl und zur Weiterentwicklung der Organisation.

Im Weiteren profitieren wir natürlich vom Fleiss, von der Flexibilität und Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeitenden sowie der Treue und Verbundenheit zur SPITEX-Laufental. Gleich 5 Mitarbeitende konnten im 2020 Ihr **20**-jähriges Firmenjubiläum feiern.



(von links: Elisabeth Bieli, Françoise Borer, Esther Widmer, Fränzi Kläy und Monika Stich)



Leider mussten wir einige langjährige und engagierte Mitarbeitende ohne gebührende Abschiedsfeiern in den Ruhestand gehen lassen. Wir hoffen, dies im 2021 mit einem grossen Fest nachholen zu können.

<b>Bieli Elisabeth</b>	von 1977 bis 2020
<b>Altermatt Tarja</b>	von 2004 bis 2020
<b>Imber Ursula</b>	von 2014 bis 2020
<b>Anklin Monika</b>	von 1996 bis 2020

Wir danken ganz herzlich für die Treue und Verbundenheit zur SPI-TEX-Laufental und wünschen im neuen Lebensabschnitt viele sorgenfreie und erfüllte Tage.

## **Mitarbeitende der SPITEX Laufental 2020**

- B** Batista Anabela (bis 30.11.), Beer Priska, Borer Françoise, Busana Sonja, Bosshard Eliane, Barlecaj Luljete
- C** Caruso Domenica, Ciprian Anita
- D** Dema Klaudija, Dominguez Adriana (ab 01.03.)
- E** Emmenegger Nadja (Lernende)
- F, G** Fringeli Doris, Fischer Anita, Fässler Edith, Fè Michela (ab 01.11.), Gunti Concetta
- H, I, J** Hueber Renate, Hueber Sarina, Imhof Verena, Jeisy Arja
- K, M** Kläy Fränzi, Knaus Verena, Munishi Tamara (ab 01.10.), Meier Julien (ab 01.03.)
- N** Neyerlin Brigitte, Neyerlin Sarah (Lernende bis 31.7.)
- O, P** Oeztürk-Gunti Nicole, Perumpamkuzi Neena (Lernende)
- R** Ruegg Tanja, Ruge Gunda
- S** Saner Chayenne, Schmid Renate, Schmidlin Ana Maria, Stich Monika, Schäfli Anita, Schneider Karin, Stucki Rahel, Schild Andreas, Stoll Celine, Stebler Sandra (01.02. - 31.07.) Schmidlin Edyta (ab 01.08.)
- T** Tüscher Anita, Trachsel Karin
- V** Veerasingam Vijayakumar (ab 01.08.)
- W** Widmer Esther, Weber Lea (ab 01.08.) Wenger Gabriele (01.01. – 31.10.)

## Unsere Kontaktdaten

Sie erreichen uns persönlich unter der **Tel. Nr. 061 761 25 17** von

Montag bis Freitag 07.30 - 11.30 Uhr  
14.00 - 17.30 Uhr

Während der übrigen Zeit kann eine Nachricht auf dem Telefonbeantworter hinterlassen werden. Wir rufen sobald als möglich zurück.

### Adresse

SPITEX Laufental  
Schützenweg 25  
4242 Laufen

Email: [pflege.laufental@spitex-hin.ch](mailto:pflege.laufental@spitex-hin.ch)

Homepage: [www.spitex-laufental.ch](http://www.spitex-laufental.ch)



## Spendenfonds

### Bank

Raiffeisenbank Laufental-Thierstein  
IBAN CH64 8080 8005 6260 7936 5, Konto 40-12286-8

### Post

IBAN CH27 0900 0000 4002 1331 8, Konto 40-21331-8